

Rechnungsprüfungskommission
c/o André Büechele
Bisikonstrasse 40
8308 Illnau

EINGANG

02. Dez. 2009
BÜRO GGR
Illnau-Effretikon

An die Präsidentin des GGR
Frau Ruth Zubek
Stadthaus
Märtplatz 29
8307 Effretikon

Illnau, 15.11.2009

Interpellation: Zukunft der öffentlichen Bibliotheken von Illnau-Effretikon

Der Bibliothekverein übernimmt mit der Führung der beiden öffentlichen Bibliotheken in Illnau und Effretikon eine wichtige Aufgabe für die Gemeinde. Die Gemeinde bezahlt einen jährlichen Beitrag an den Verein. Dieser Beitrag beträgt für das laufende Jahr Fr. 130'000.- und soll ab 2010 auf Fr. 150'000.- erhöht werden. Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission anerkennen die Bedeutung der Bibliotheken für die Stadt und stehen dementsprechend auch hinter der Erhöhung des Betrages. Allerdings zeichnet sich in den letzten Jahren ein kontinuierlicher und zum Teil dramatischer Rückgang der Ausleihen ab. Dieser Trend soll aufgehalten werden.

In diesem Zusammenhang bittet die Rechnungsprüfungskommission den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch waren die effektiven Vollkosten, die die öffentliche Hand, aufgeteilt auf die Jahre 2005-2008, für die Bibliothek in Illnau beziehungsweise in Effretikon getragen hat?
2. Wie hoch waren die oben genannten Vollkosten pro registrierte Familie der Bibliothek Illnau beziehungsweise der Bibliothek Effretikon? Wie präsentieren sich diese Vollkosten im Vergleich zu den Bibliotheken umliegender Gemeinden (Lindau, Winterthur, etc.)?
3. Ist ein Verein die geeignete Form für die Führung der Bibliotheken?
4. Welche Konsequenzen hätte eine Zusammenführung der beiden Bibliotheken Illnau und Effretikon sowie allenfalls der Schulbibliotheken an einem Standort?
5. Welches sind die Zielsetzungen des Bibliothekvereins für die nächsten fünf Jahre?

6. Wie wird der Entwicklung der vergangenen Jahre in der zukünftigen Leistungsvereinbarung Rechnung getragen?
7. Wo sieht der Stadtrat Handlungsspielraum, um den in den letzten Jahren zum Teil stark rückläufigen Ausleihzahlen entgegenzuwirken und den Trend ins Gegenteil zu wenden, und welche Massnahmen sind denkbar, um den Besuch der Bibliothek für Nutzende aus allen Gemeindeteilen zu erleichtern und zu fördern?



André Büecheler



Jürg Gassmann



Martin Hasenfratz



Markus Hürzeler



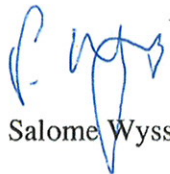
Gabriela Münger



Hansruedi Wespi



Philipp Wespi



Salome Wyss



Hans Zimmermann